

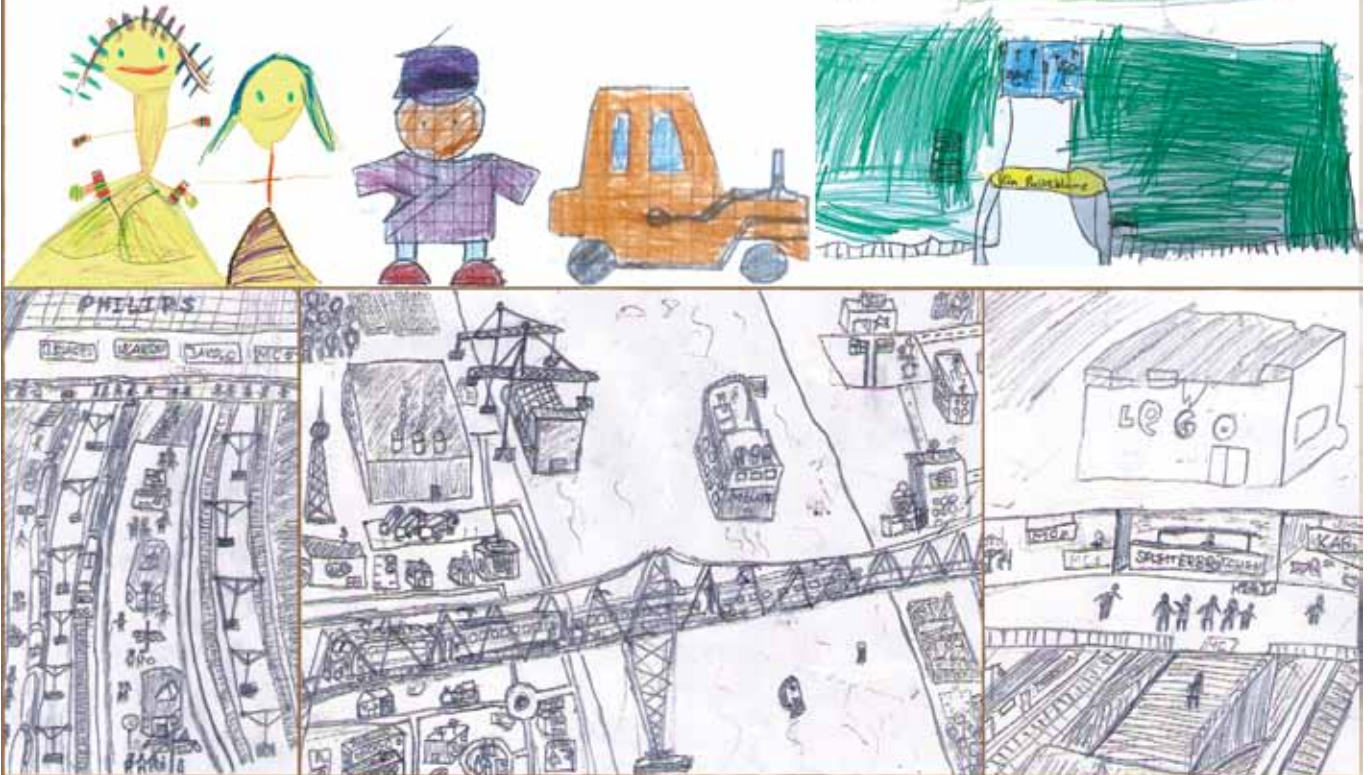
# Nine & Tim 73

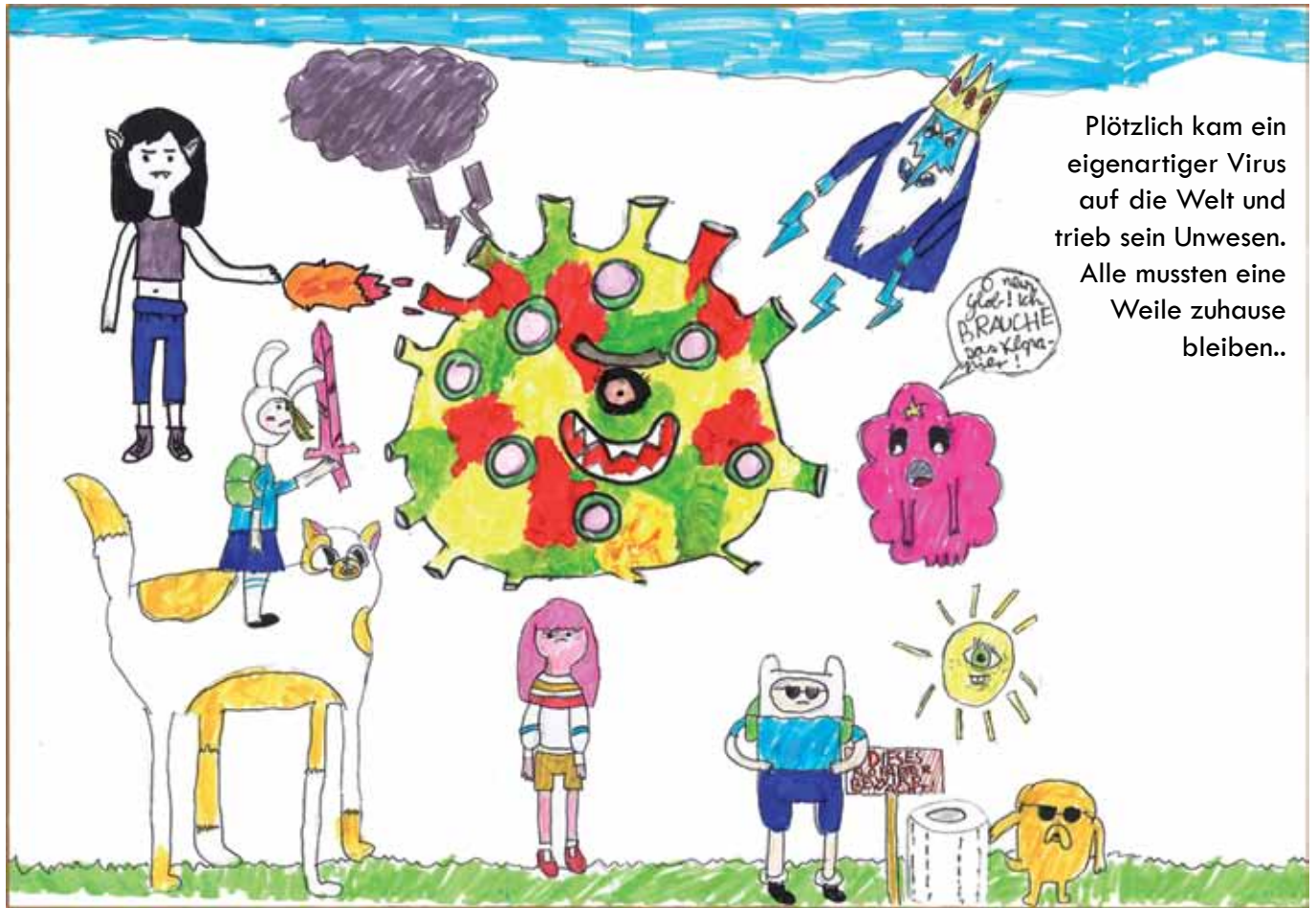
## Die Abenteuer der Sofafreunde





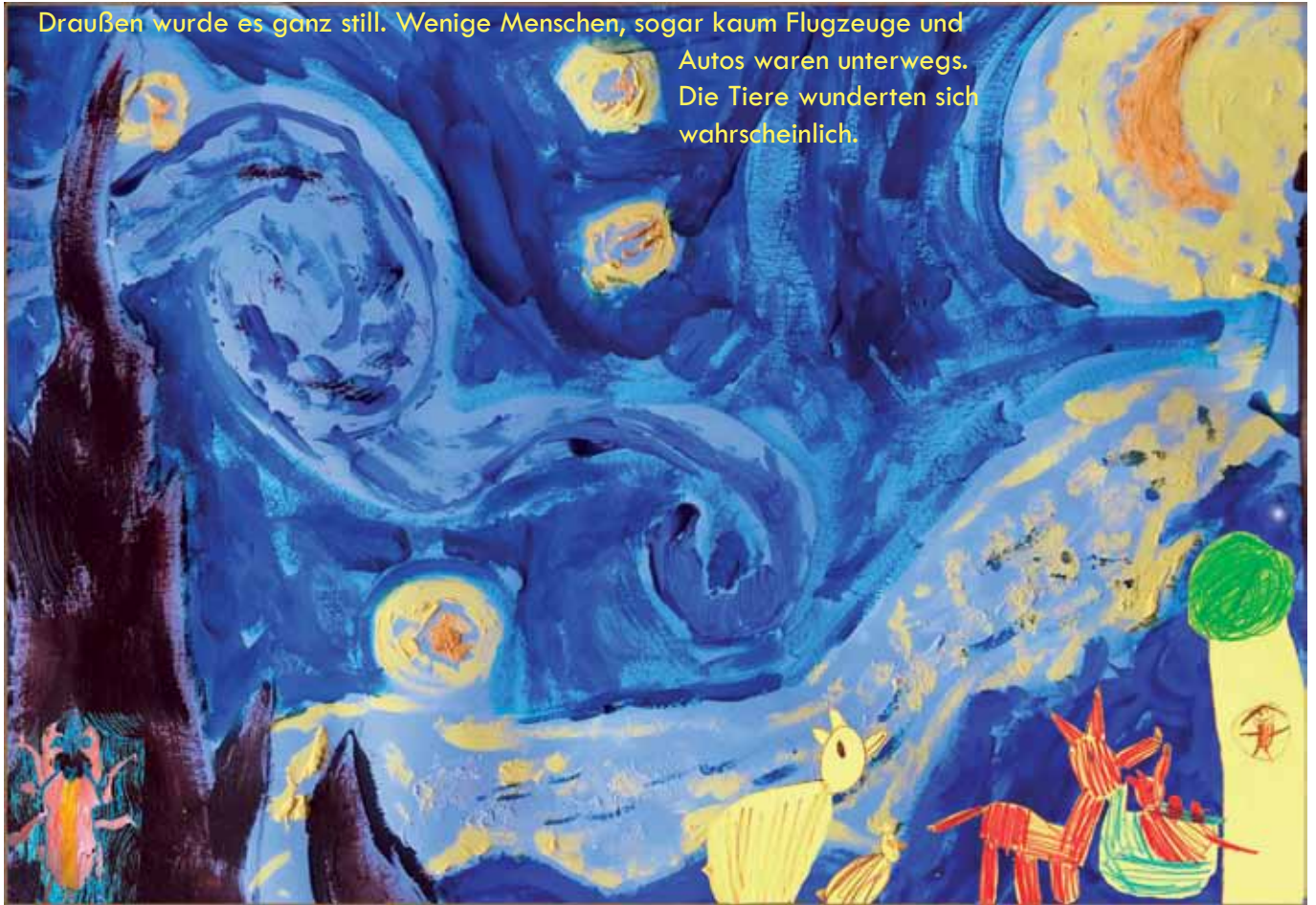
Alles war wie immer. Die Kinder gingen in die Kita oder Schule und trafen nachmittags ihre Freunde. Die Eltern waren unterwegs zur Arbeit oder fuhren mit dem Zug umher.

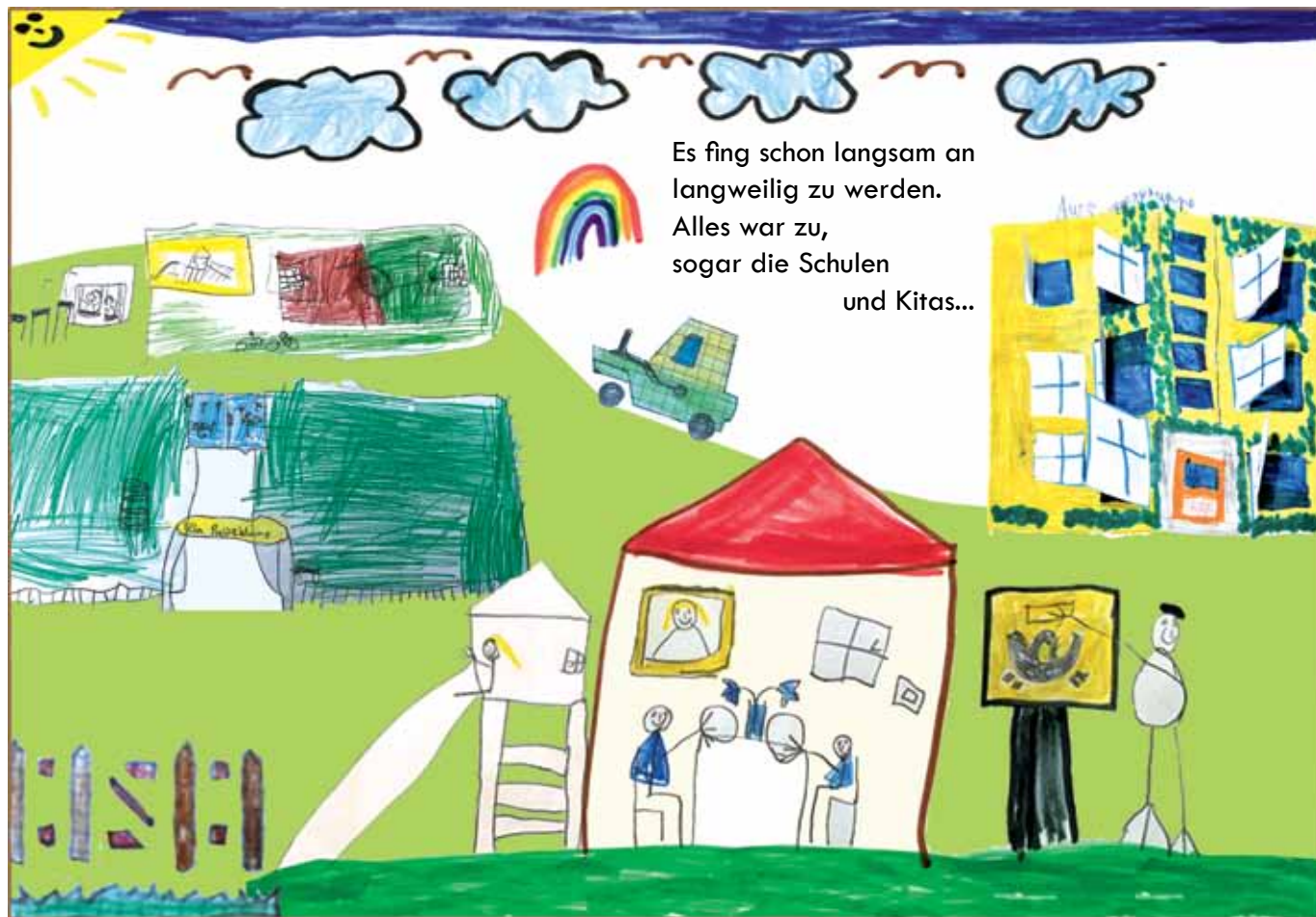




Plötzlich kam ein  
eigenartiger Virus  
auf die Welt und  
trieb sein Unwesen.  
Alle mussten eine  
Weile zuhause  
bleiben..

Draußen wurde es ganz still. Wenige Menschen, sogar kaum Flugzeuge und Autos waren unterwegs. Die Tiere wunderten sich wahrscheinlich.

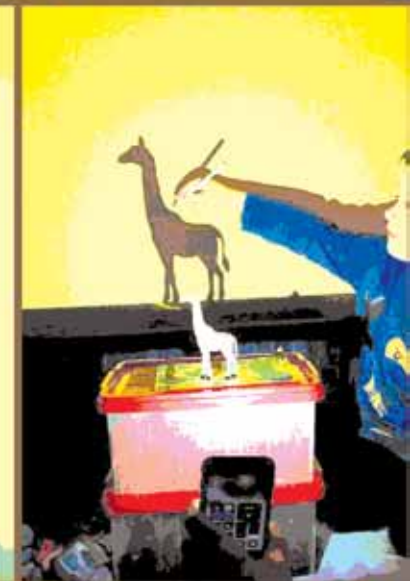




Es fing schon langsam an  
langweilig zu werden.  
Alles war zu,  
sogar die Schulen  
und Kitas...



Doch die Kinder holten die Abenteuer nach Hause. Elias und Laura schnappten sich Papier und Farbe und malten einen Ausflug in den Zoo. Magnus strich sogar sein Zimmer und ließ Löwen, Giraffen und andere Tiere über die Wände laufen. Die Eltern halfen.

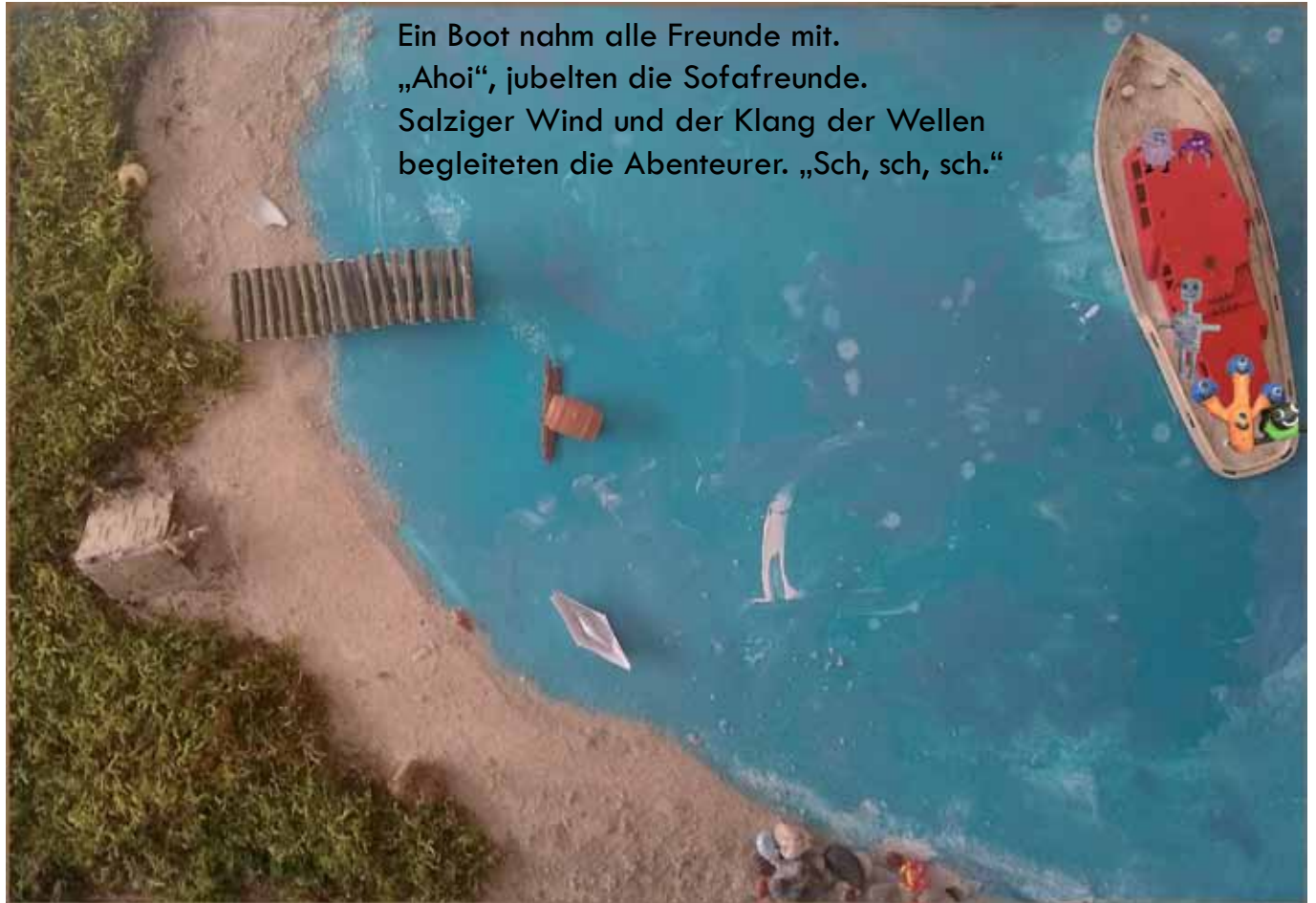




In der Nachbarschaft der Kuscheltiere langweilten sich die Sofafreunde. Doch dann rief das Wollmonster: „Lasst uns eine Phantasiereise aufs Meer machen.“ „Au ja“, riefen gleich die Sofafreunde begeistert und schon ging es los.



Ein Boot nahm alle Freunde mit.  
„Ahoi“, jubelten die Sofafreunde.  
Salziger Wind und der Klang der Wellen  
begleiteten die Abenteurer. „Sch, sch, sch.“



An einer Vulkaninsel stiegen die Freunde in ein Segelboot um. Was auch alles zu sehen war: Fische, Seesterne, Delfine und Robben. Sogar ein Riesenhai schaute neugierig ins Segelschiff hinein.



An einem unbekanntem Ufer werden die Seefahrer von Fritz dem Hahn begrüßt:  
„Kiekeriekie, kiekeriekie, willkommen auf der Regenbogeninsel, liebe Gäste.  
Heute ist das Fest der Jahreszeiten.“  
Der Frühlingsdrache zeigt ihnen den Weg.



Am Jahreszeitenbaum rief die Robbe: „Schaut, wie schön ist der Winter.“ „...und herrlich bunt ist der Herbst“, schwärmte Dreiauge. „...und wunderbar warm der Sommer“, piepste begeistert die Spinne. Das Wollmonster hingegen mochte besonders den Frühling. Nur der kleine Roboter liebte alle Jahreszeiten. Der Fühlingsdrache pustete Blumen in den Frühling und...



... schon landen alle Freunde auf einem Frühlingsfest. Kinder, Osterhasen, Zappelmonster, feuerspuckende Drachen, Frühlingsraupen und viele mehr kamen herbeigeströmt. „Aber nanu? Wo ist unsere Robbe eigentlich?“, wunderte sich Dreiauge.



Nach einer ganzen Weile warten, suchten die Sofafreunde weiter und fragten die Melonenmonster: „Habt ihr die Robbe gesehen?“ „Jam, jam, jam, lecker Melone. Eine Robbe haben wir hier nicht gesehen. Wollt ihr ein Stück Melone?“ „Hm, lecker, gerne“, schmatzte das Sofamonster erfreut. „Doch dann suchen wir weiter.“ Die Sofaspinne hält so lange Ausschau.



Neben einem herrlichen Apfelbaum stand ein Wollschaf und fragte: „Na, was sucht ihr denn?“ „Unsere Sofarobbe ist plötzlich verschwunden“, erklärten die Sucher. Aber das Wollschaf, die reitende Fee, selbst Justus, mit seiner schnellen Seifenkiste, haben die Sofarobbe nicht gesehen. Schade, weiter gehts.





Die reitende Fee hilft den Sofafreunden bei der Suche. Da trafen sie auf die Augis. „Hey, hallo Augis! Habt ihr eine Robbe gesehen?“ „Nein, wir suchen die kleinen frechen Geister. Habt ihr sie gesehen?“ „Oh ja, guckt mal genau hin Kinder, seht ihr sie auch?“ Aber die kleine Robbe war leider nirgends zu sehen.





Da kam  
Willi mit  
seiner  
Rakete  
und nahm  
die Sofa-  
freunde  
ein ganzes  
Stück mit  
durchs  
Weltall,  
doch selbst  
dort war  
die kleine  
Robbe  
nicht zu  
finden.  
Dann  
brachte er  
alle wieder  
nach Hause.

Ach schaut- die kleine Robbe saß auf dem Sofa und schlief. Die Sofafreunde weckten sie und schwärmten vom Frühlingsfest, Melonenmonster und dem Weltall. Die kleine Robbe berichtete: „Ich habe vom Winter geträumt mit herrlichem Schnee und knackiger Kälte.“ In der Nachbarschaft der Kuscheltiere war auch eine Menge los. Auch sie erfanden eine Menge Geschichten und Abenteuer. Liebe Kinder, was denkt ihr, was werden wohl die Kuscheltiere so erlebt haben?

Unsere Geschichte ist nun zu Ende, aber es warten eine Menge neue Abenteuer auf uns.

Bis dahin wünschen wir

euch eine  
schöne  
Zeit!



# Vielen Dank an die Kinder und ihren UnterstützerInnen!



